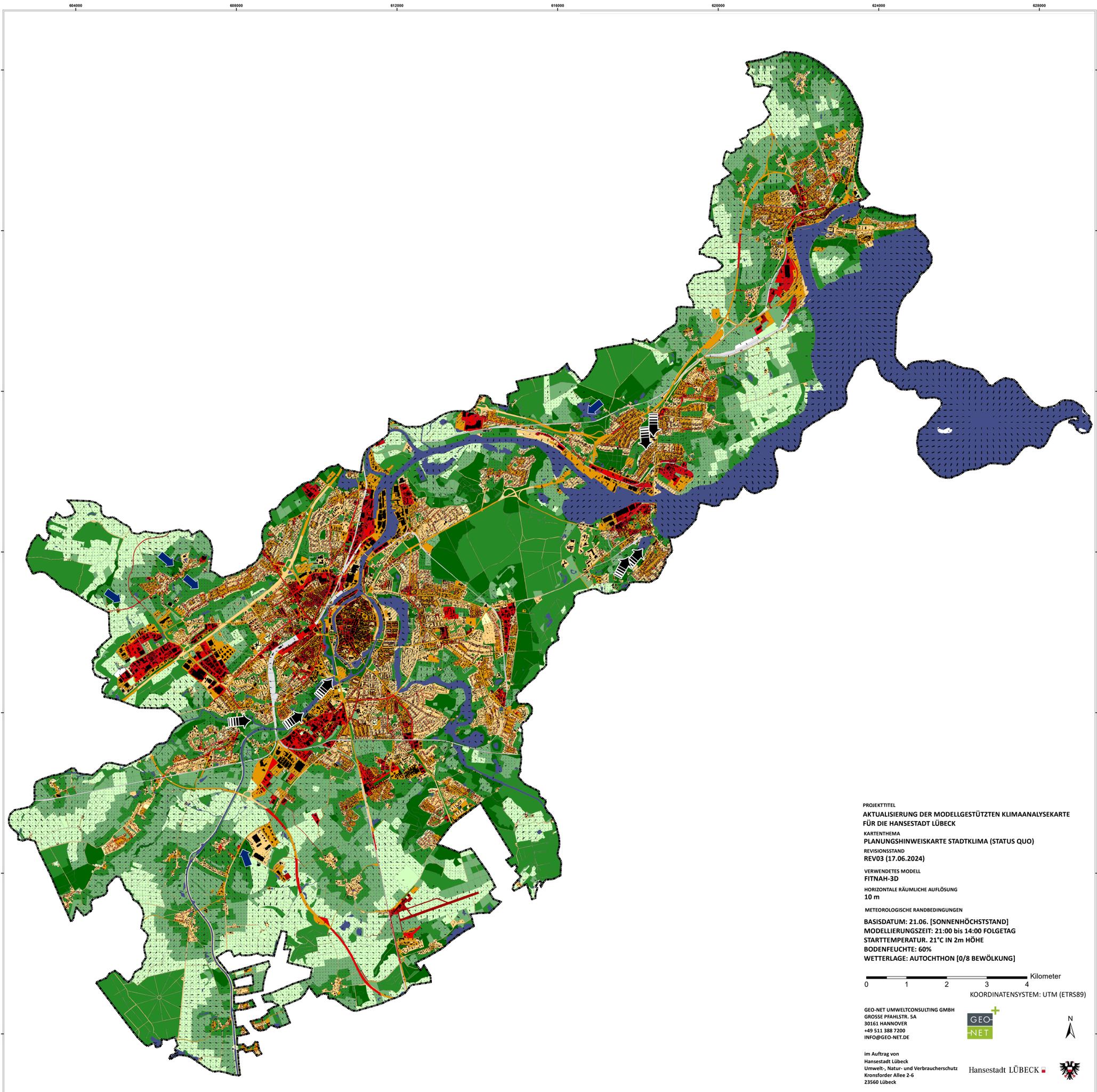


# Lübeck Planungshinweiskarte (Gesamtbewertung)



**PROJEKTTITEL**  
 AKTUALISIERUNG DER MODELLGESTÜTZTEN KLIMAANALYSEKARTE FÜR DIE HANSESTADT LÜBECK  
**KARTENTHEMA**  
 PLANUNGSHINWEISKARTE STADTKLIMA (STATUS QUO)  
**REVISIONSSTAND**  
 REV03 (17.06.2024)  
**VERWENDETES MODELL**  
 FITNAH-3D  
**HORIZONTALE RÄUMLICHE AUFLÖSUNG**  
 10 m  
**METEOROLOGISCHE RANDBEDINGUNGEN**  
 BASISDATUM: 21.06. [SONNENHÖCHSTAND]  
 MODELLIERUNGSZEIT: 21:00 bis 14:00 FOLGETAG  
 STARTTEMPERATUR: 21°C IN 2m HÖHE  
 BODENFEUCHTE: 60%  
 WETTERLAGE: AUTOCHTHON [0/8 BEWÖLKUNG]

0 1 2 3 4 Kilometer  
 KOORDINATENSYSTEM: UTM (ETRS89)

GEO-NET UMWELTCONSULTING GMBH  
 GROSSE PFALSTR. 5A  
 30161 HANNOVER  
 +49 511 388 7200  
 INFO@GEO-NET.DE

im Auftrag von  
 Hansestadt Lübeck  
 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz  
 Kronsforder Allee 2-6  
 23560 Lübeck

## AUSGLEICHSRAUM: GRÜN- / FREIFLÄCHEN, LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN, WALD

- Stadtklimatischer Schutzbedarf**  
 In die Bewertung fließen sowohl die Kaltluftentstehung und Kaltluftströmung auf den Flächen als auch deren Funktion als öffentlich zugängliche Rückzugsorte an heißen Tagen ein.
- Sehr hoher Schutzbedarf**  
 Bei geplanten Entwicklungen ist die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion (bspw. Kaltlufttransport, Verschattung) modellhaft nachzuweisen.
  - Hoher Schutzbedarf**  
 Auf die Erhaltung der klimatischen Funktion ist zu achten. Je nach Vorhabengröße kann dies über eine qualitative Stellungnahme oder modellhafte Untersuchung zur Optimierung der Planung erfolgen
  - Erhöhter Schutzbedarf**  
 Auf die Erhaltung der klimatischen Funktion ist zu achten. Für größere Vorhaben (z.B. Gewerbepark, Hochhaus) sollte eine qualitative Stellungnahme zur Optimierung der Planung erfolgen.
  - Kein besonderer Schutzbedarf**

## WIRKRAUM: SIEDLUNGSFLÄCHEN UND ÖFFENTLICHER RAUM

- Stadtklimatische Handlungspriorität**
- Die Bewertung beruht in bewohnten Gebieten hauptsächlich auf den Schlafbedingungen (nächtliche Überwärmung und Kaltluftfunktion), in unbewohnten Gebieten vorrangig auf der Aufenthaltsqualität im Außenraum. Grundsätzlich wird die Einhaltung klimaökologischer Standards (bspw. Bäume, Dachbegrünung, geringe Versiegelung) in allen Flächen empfohlen. Die Bewertung soll eine Hilfestellung geben, in welchen Flächen Maßnahmen zur stadtklimatischen Anpassung besonders wichtig und bevorzugt anzugehen sind. Daraus ergibt sich explizit keine Reihenfolge der Maßnahmenumsetzung in den einzelnen Flächen.
- Handlungspriorität 1** Maßnahmen zur Verbesserung der klimatischen Situation sind bei allen Vorhaben, möglichst proaktiv umzusetzen. Möglichkeiten der (klimagerechten) Gebäudekühlung (s. Maßnahmencluster III) sind zu prüfen.
  - Handlungspriorität 2**
  - Handlungspriorität 3** Bei allen baulichen Entwicklungen und bspw. im Zuge von Straßensanierungen sind über den klimaökologischen Standard hinausgehende optimierende stadtklimatische Maßnahmen umzusetzen.
  - Handlungspriorität 4**
  - keine vorrangige Handlungspriorität** Klimaökologische Standards zur baulichen Entwicklung sind bei allen Vorhaben einzuhalten.

## KALTLUFTPROZESSE IM AUSGLEICHSRAUM

- Kaltflutleitbahn**
- Kaltflutabfluss**
- BODENNAHES STRÖMUNGSFELD (UM 04:00 UHR, AGGREGIERT AUF EINE AUFLÖSUNG VON 150 M)**
- Windgeschwindigkeit > 0,1 m/s**
- Kaltluftentstehungsgebiet**
- Kaltlufteinwirkungsbereich**

## RAUMSTRUKTUR

- Stadtgebiet Hansestadt Lübeck**
- Gewässer**
- Gebäude**
- Gleise**